

Liebe Leserinnen und Leser,

Erstkommunion 2021 - Die Vorbereitung startet

Mit diesem Wochenende sind die Anmeldungen für die Erstkommunion 2021 abgeschlossen. Rund 70 Familien haben sich für die Vorbereitung zu Hause und die Feier der Erstkommunion - entweder Open-Air oder im Gemeindegottesdienst - entschieden. Andere haben die Erstkommunion auf das nächste Jahr verschoben. So sind in diesem Jahr deutlich weniger Familien an der Erstkommunion beteiligt, was sicher auf die besonderen Rahmenbedingungen in der Pandemie zurückzuführen ist.

Nun beginnen die Vorbereitungen in den Familien. Eine besondere Herausforderung wird dabei die Frage sein, wie in diesem Jahr Erfahrung von Gemeinde und Gemeinschaft ermöglicht werden kann. Gemeinschaftliche Treffen in den Sonntagsgottesdiensten – bisher ein fester Bestandteil der Erstkommunionvorbereitung – ist Corona-bedingt schwieriger. Dennoch wollen wir darauf nicht verzichten und die Familien im Laufe der Vorbereitung immer wieder einladen, auf unterschiedliche Weise ihre Spuren in den Kirchen und Gemeinden zu hinterlassen. Dazu werden wir dann allen Gemeindemitgliedern die Möglichkeit geben, zu unterschiedlichen Themen ihre Meinung, ein Statement oder eine Botschaft an die Erstkommunionkinder und ihre Familien zu hinterlassen. So können Sie auch in der Distanz an der Weitergabe des Glaubens mitwirken. Dazu laden wir Sie schon jetzt herzlich ein!

Ihr



Martin Bußmeier, Pastoralreferent

Was es Neues gibt ...

- **Die TELEFONSEELSORGE NIEDERRHEIN/WESTMÜNSTERLAND sucht neue Mitarbeiter*innen**

Im September 2021 beginnt eine neue Ausbildungsgruppe. Gefragt sind Frauen und Männer, die bereit sind, sich anderen Menschen am Telefon in schwierigen Lebenssituationen als Gesprächspartner*innen ehrenamtlich zur Verfügung zu stellen.

Die Ausbildung erfolgt nach bundeseinheitlichen Richtlinien. Selbsterfahrung, Biographiearbeit, Gesprächsführung und Kommunikationsmodelle sind wesentliche Inhalte der Ausbildung. Nach Beendigung der Ausbildungszeit erwartet die TelefonSeelsorge von ihren Mitarbeitenden die Übernahme von jeweils drei Diensten zu je 4 Stunden im Monat, tagsüber und auch nachts, denn die TelefonSeelsorge ist rund um die Uhr gesprächsbereit. Der Ausbildungsort ist Wesel. Wenn Sie sich für diese Tätigkeit interessieren erhalten Sie hier weitere Informationen:



TelefonSeelsorge Niederrhein/Westmünsterland

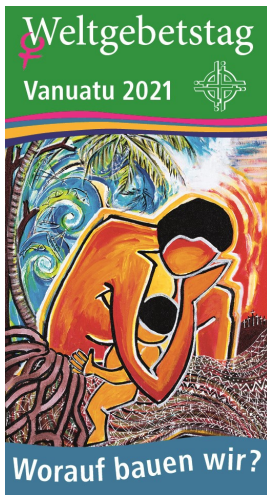
Postfach 101106

46471 Wesel

☎ 0281 – 156-141 (Montag – Freitag von 8:30 – 12:30 Uhr)

✉ telefonseelsorge@kirchenkreis-wesel.net

www.telefonseelsorge-niederrhein.de



- **Ökumenische Gottesdienste zum Weltgebetstag der Frauen am Freitag, 5. März** - Corona-bedingt ist in diesem Jahr eine Anmeldung zu den GD erforderlich -
 - 15:00 Uhr der Antonius-Kirche:** Die kfd St. Antonius und die ev. Frauenhilfe Drevenack laden ein.
 - 15:00 Uhr in der Johannes-Kirche:** Die kfd Gruppen von Bislich und Bergerfurth laden dazu zusammen mit den Gruppen der ev. Frauenhilfen von Bislich und Diersfordt ein. Wer nicht am GD teilnehmen möchte, aber Interesse am diesjährigen Gastgeberland Vanuatu hat, kann sich morgens von 10:00 - 12:00 Uhr in der Kirche informieren.
 - 15:30 Uhr in der Martini-Kirche:** Die kfd - Innenstadt und die ev. Kirchengemeinde laden ein.

In der Fastenzeit ...

- **Freitags, 09:00 Uhr: Laudes** in der Martini-Kirche
- **Freitags, 10:00 Uhr: Kreuzwegandacht** in der Antonius-Kirche
- **Samstags, 07:30 Uhr: Frühgebet** in der Himmelfahrt-Kirche
- **Bußgottesdienst:** Sonntag, 7. März um 17:00 Uhr in der Johannes-Kirche
- **Predigtreihe:** Die Gottesdienste an den nächsten Sonntagen werden sich mit dem Hungertuch beschäftigen und jeweils einzelne Motive aufnehmen. Der zweite Sonntag steht unter dem Motto: „Leg deine Schuhe ab, denn der Ort, wo du stehst, ist heiliger Boden“. Am dritten Sonntag lautet das Leitwort: „Mensch stelle Dich auf Deine Füße, dann will ich mit Dir reden“. Am vierten Sonntag der Fastenzeit steht „Du hast meine Klage in Tänzen verwandelt“ über dem Gottesdienst. Und am fünften Sonntag der Fastenzeit, dem Misereor-Sonntag ist der Gottesdienst mit dem Titel des Hungertuches „Du stellst meine Füße auf weiten Raum“ überschrieben. Das Bischofswort zur österlichen Bußzeit steht am Sonntag, 21. Februar, als Audio-Datei über unsere Homepage zur Verfügung.



Allgemeine Infos ...

- **Spendenstand der Sternsingeraktion - Stand 15.02.21: 24.076,53 €**
Bis zum 28.2.2021 werden Online-Spenden gesammelt! Dazu den QR-Code scannen.
- **Zu unserem gemeinsamen Schutz** besteht in den Gottesdiensten die Pflicht, FFP2- oder OP-Masken zu tragen (sog. medizinische Masken). Diese Verpflichtung gilt auch am Platz.
- **Alle Büros bleiben für den Publikumsverkehr geschlossen.** Das Pfarrbüro ist telefonisch von Mo. - Sa. von 09:00 - 12:00 Uhr, Di. + Do. von 15:00 - 17:00 Uhr erreichbar. Sie erreichen uns per Mail jederzeit: service@sanktnikolaus-wesel.de
Anmeldungen zu den Gottesdiensten auch über unsere [Homepage](#)



Wir feiern Gottesdienst ...

Samstag, 20. Februar	17:00 Uhr	Engelkirche Gebetsgedenken: Lebende und Verstorbene der Familien Ploch und Kowalczyk
	18:00 Uhr	Martini-Kirche Jahresgedenken: Paul Eling
	19:00 Uhr	Johannes-Kirche Gebetsgedenken: Eheleute Josef und Theresia te Leuken, Familie Heinrich te Leuken

Digitaler



Gottesdienst

Sonntag, 21. Februar	1. Fastensonntag	
	09:30 Uhr	Marien-Kirche Jahresgedenken: Johannes Schultz; Gebetsgedenken: Paul und Käthe Krinn; Dorothee Alms; Fritz und Otti ten Brink; Maria Vogel und Irmgard Fischer
	10:30 Uhr	Antonius-Kirche
	11:30 Uhr	Herz-Jesu-Kirche Jahresgedenken: Martha Panitz und Waleska Pospiech Gebetsgedenken: Verstorbene der Familie Franz Wehling
Montag	08:30 Uhr	Johannes-Kirche
Dienstag	09:00 Uhr	Marien-Kirche
	15:00 Uhr	Engelkirche
Mittwoch	09:00 Uhr	Mariä Himmelfahrt-Kirche
Donnerstag	15:00 Uhr	Herz-Jesu-Kirche
	19:00 Uhr	Antonius-Kirche
Freitag	08:30 Uhr	Franziskus-Kirche
	18:00 Uhr	Martini-Kirche
Samstag, 27. Februar	17:00 Uhr	Engelkirche
	18:00 Uhr	Martini-Kirche Sechswochengedenken: Carlo Rühl; Jahresgedenken: Ernst Deckers, Sohn Michael Deckers und Heiko Hitzemann; Gebetsgedenken: Hugo Volmering
	19:00 Uhr	Johannes-Kirche Gebetsgedenken: Werner Ramms
Sonntag, 28. Februar	09:30 Uhr	Marien-Kirche
	10:30 Uhr	Antonius-Kirche Sechswochengedenken: Adelheid Mika
	11:30 Uhr	Mariä Himmelfahrt-Kirche Jahresgedenken: Ulrich Goldau; Gebetsgedenken: Käthe Kleinpass; Josefine Nobe

Vesper / Laudes: sonntags, 18:00 / donnerstags 06:30 in der Antonius-Kirche

Predigt dienst ...

27. Februar: 17:00 Bußmeier | 18:00 Baumann | 19:00 Bußmeier

28. Februar: 09:30 Baumann | 10:30 Bußmeier | 11:30 Baumann

Unsere Verstorbenen

Frau Margot Bernhardt, aus der Franziskus-Gemeinde, ist verstorben. Die Beerdigung ist am Montag, dem 22.02.2021 auf dem Friedhof an der Caspar-Baur-Straße.

Frau Henny Lukas, aus der Martini-Gemeinde, ist verstorben. Die Urnenbeisetzung ist am Dienstag, dem 02.03.2021 im Kolumbarium an der Franziskus-Kirche.

Frau Anna Terfurth, aus der Johannes-Gemeinde, ist verstorben. Die Urnenbeisetzung ist am Mittwoch, dem 03.03.2021 auf dem Friedhof in Bislich.

Herr Bernhard Rohloff, aus der Herz-Jesu-Gemeinde, ist verstorben. Der Wortgottesdienst zur Einäscherung ist am Donnerstag, dem 25.02.2021 auf dem Friedhof an der Caspar-Baur-Straße.

Herr Christian Krebs, aus der Antonius-Gemeinde, ist verstorben. Die Urnenbeisetzung ist am Freitag, dem 05.03.2021 auf dem Friedhof „Am langen Reck“ in Wesel.

Frau Malgorzata Szczepanek, aus der Franziskus-Gemeinde, ist verstorben. Die Beerdigung ist am Dienstag, dem 23.02.2021 auf dem Friedhof „Am langen Reck“ in Wesel.

Herr Rudolf Locher, aus der Herz-Jesu-Gemeinde, ist verstorben. Die Urnenbeisetzung ist am Donnerstag, dem 11.03.2021 auf dem Friedhof an der Caspar-Baur-Straße.

Herr Alexander Schefner, aus der Herz-Jesu-Gemeinde, ist verstorben. Die Beerdigung ist am Mittwoch, dem 24.02.2021 auf dem Friedhof „Am langen Reck“ in Wesel.

Für Sie und alle unsere Verstorbenen beten wir:

Herr gib ihnen die Ewige Ruhe. Und das ewige Licht leuchte ihnen. Lass sie ruhen in Deinem Frieden. Amen

Die Kollekte halten wir an diesem Wochenende für ...**Monatsprojekt „Togo - neuer Horizont e.V.“**

Die Initiative zur Gründung von „Togo-Neuer Horizont e.V.“ ging von Anna Maria Klocke aus, die in Dingden lebt. Durch ihre berufliche Tätigkeit als Krankenschwester in einer Zentralen Unterkunftseinrichtung für Asylbewerber hat sie viel vom persönlichen Leid der Menschen erfahren. Berührt haben sie die Schicksale der Menschen in Afrika, besonders aber in Togo.

Am 21. September 2004 hat Anna Maria Klocke zusammen mit acht weiteren Freunden und Bekannten den Verein „Togo – Neuer Horizont e. V.“, mit 80,-€ Startguthaben gegründet:

„Wir haben uns vorgenommen, dieses schöne, sehr arme, westafrikanische Land in den Mittelpunkt unseres Engagements zu stellen. Ein Überleben in kleinen Hütten an mit Schlaglöchern übersäten, roten Schotterpisten, die größtenteils weder über Strom noch Wasseranschlüsse verfügen. Viele Mütter und Kinder sterben durch Komplikationen oder unhygienische Verhältnisse während oder nach der Geburt. Hier wollen wir ansetzen und etwas verändern. Wir möchten persönlich und nicht anonym helfen.“

Seit dieser Zeit ist der Verein enorm gewachsen und hat große Projekte ins Leben gerufen, die den Menschen in Togo das Leben jeden Tag etwas leichter machen und ihnen Perspektiven für eine selbstbestimmte Zukunft aufzeigen. Die Schwerpunkte der Zusammenarbeit mit den Partnern des Vereins liegen in den Bereichen:

- ◆ Aufbau von Mutter-Kind-Kliniken und Krankenstationen
- ◆ Ausstattung mit medizinischen Geräten und Medikamenten
- ◆ Brunnenprojekte
- ◆ Schulpatenschaften und Patenschaften für Kinder mit Handicap
- ◆ Mikrokredite für Frauen
- ◆ Bau von Schulen und deren Ausstattung
- ◆ Freiwilligendienst (FSJ)

Es konnten bereits vier große Mutter-Kind-Kliniken in unterschiedlichen Teilen des Landes errichtet, mit Personal und Material ausgestattet und in das Leben der Einheimischen integriert werden. Acht Schulen und Kindergärten wurden mit der Unterstützung von Togo- neuer Horizont errichtet und eingerichtet. Jeden Tag sterben auf unserer Erde fast 1.000 Kinder unter fünf Jahren an Durchfallerkrankungen. Verursacht durch verschmutztes Trinkwasser, mangelnde Hygiene und fehlende Toiletten. Mit dem Bau von Brunnen in den Dörfern, sorgt der Verein für Normalität in Bezug auf sauberes Wasser sorgen. Die Brunnenprojekte zeigen schon nach kurzer Zeit Wirkung. Starben vor dem Brunnenbau in den Dörfern noch 5 von 100 Kindern durch verunreinigtes Wasser, so sinkt die Kindersterberate bereits nach 2 Jahren auf unter ein Prozent. Eine „sensationelle“ Entwicklung. Kein Wunder also, dass die Menschen sich freuen, wenn der Brunnenbau in ihrem Dorf startet.

Um den Bau von Mutter-Kind-Kliniken mit Krankenstationen, Schulen, die Brunnenprojekte und Patenschaften zu realisieren, ist der Verein auf Hilfe, auf Unterstützung und auf Spenden angewiesen. Für **15 Euro im Monat** können Sie als Pate langfristig einem Kind helfen. Sie geben dem Kind durch eine Schulpatenschaft Hoffnung auf eine positive Zukunft. Die Kinder sind dankbar. Sie sind sich bewusst, dass dies ihre einzige Chance ist. Darüber hinaus können die Mädchen während der Patenschaft nicht Zwangsverheiratet werden.

2000 Euro reichen, damit ein Krankenhaus 1 Jahr lang alle mittellosen Patienten kostenlos medizinisch versorgen kann. In Togo ist es üblich, wenn Kranke nicht bezahlen können, dass diese nicht behandelt werden.

Lediglich 8 Euro kostet **eine Schuluniform**. Die Schulkleidung wird von den Frauen im Dorf genäht. Für 50 Euro kann **eine Schulbank** gezimmert werden. Die vollständige Ausstattung einer Schule mit **Schulmöbel** kostet 6.500 Euro. Die Möbel werden vom Schreiner vor Ort angefertigt.

Mit **30.000 Euro kann eine neue Schule** finanziert werden. Durch den Bau von Schulen soll die Bildungs- und Gesundheitssituation der Schulkinder verbessert und die Dorfbevölkerung hinsichtlich der Bedeutung des Schulbesuches vor allem bei den Mädchen sensibilisiert werden. Den jungen Menschen wird mit dem Besuch der Schule eine Zukunft in die Selbständigkeit geboten. **Bildung ist der einzige Weg aus der Armut!**

Weitere Informationen über das Wirken von Togo – neuer Horizont, sowie Bilder und aktuelle Berichte über die Projekte vor Ort finden Sie auf der Internetseite des Vereins www.togo-neuerhorizont.de

Theresa Unsenos

